



NETZE

Sicherungsplanung der Zukunft

Herausforderungen

08.06.2022 | Frankfurt

Organisatorisch

- Einreichung der Sicherungspläne Abschnitte 1 in schriftlicher Form an die BzS
- BzS tippt die Daten in ein Datenerfassungssystem und Erstellt den Abschnitt 2
- Sicherungsunternehmen bekommt den Sicherungsplan per Mail, ausdrucken und manuelle Planung der festgelegten Sicherungsmaßnahme

oder

- Einreichung der Abschnitte 1 im Sipla-Workflow
- BzS erstellt ohne große Unterstützung durch das System digital den Abschnitt 2
- Sicherungsunternehmen plant die Sicherungsmaßnahme digital

In beiden Fällen müssen die Sicherungspläne vor Arbeitsbeginn ausgedruckt und in Papierform auf der Arbeitsstelle vorgehalten werden.

Inhaltlich

ausführendes Unternehmen

- die Angaben in Abschnitt 1 werden manuell erstellt oder in den Sipla Workflow eingegeben
- es erfolgt keine Überprüfung durch der eingegebenen Daten
- eine Ausfüllhilfe gibt Hinweise zum Ausfüllen bzw. zu den Eingaben
- fehlende und ungenaue Angaben können zu einer falschen Sicherheitsmaßnahme führen

die für den Bahnbetrieb zuständige Stelle (BzS)

- tippt die Daten des ausführenden Unternehmens in ein digitales System ein oder verarbeitet die eingegeben Daten im Sipla Workflow
- Der Mitarbeiter in der BzS bekommt teilweise Unterstützung durch Hinweise im Workflow
- je detaillierter die Angaben des ausführenden Unternehmens sind, desto passgenauer kann die BzS Sicherheitsmaßnahmen festlegen

Wie könnte die Zukunft aussehen?

Der Sipla Workflow muss im Hintergrund Daten in die einzelnen Abschnitte weitergeben (Voreintragung), eingegebene Daten abgleichen und auf Plausibilität prüfen.

Dazu werden die ersten Schritte in der Version 5.1 des Sipla Workflow gemacht, aber es ist noch vieles möglich.

- Die Angaben des ausführenden Unternehmers müssen durch Pflichtfelder detaillierter abgefragt werden. Dies kann sich derzeit nur auf allgemeine Angaben beschränken.

- Das ausführende Unternehmen muss auch detaillierte Angaben zur Arbeitsstelle machen. Dies wird im überarbeiteten Sicherungsplan abgefragt.

- Zukünftig könnten Tätigkeiten (Standardarbeitsstellen) mit den notwendigen Angaben, z.B. der Einsatz von Maschinen und Geräten mit deren Störschallpegel und/oder die Arbeitsbreite hinterlegt werden.

Art der Arbeitsstelle:

- feste Arbeitsstelle (Arbeiten im gesamten oben angegebenen Arbeitsbereich, beinhaltet die Arbeitslänge)
- kontinuierlich wandernde Arbeitsstelle (z.B. Begehungen, durchlaufende Tätigkeiten, Gleisumbauten in Teilabschnitten etc), Arbeitsfortschritt: m pro Std.
Länge des wandernden Arbeitsbereiches m
- punktuelle Arbeitsstelle, (Angabe der einzelnen Punkte):

Arbeitsort [km]	Länge der punktuellen Arbeitsstelle [m]	geplante Dauer der Arbeiten [min]	Wie erfolgt der Weg zum nächsten Punkt

Die Art der Arbeit und die Örtlichkeit der Arbeitsstelle spielen eine zentrale Rolle.

Daneben gibt es weitere Rahmenbedingungen:

- Tag- oder Nachtarbeit – hier: Lärmschutz ist zu beachten!
- Auswahl der Maschinen – hier: leisere moderne Maschinen benötigen z.B. keine lauten ATWS
- Anzahl der Personale – hier: moderne Maschinen benötigen weniger Arbeitskräfte, evtl. sogar keine mehr

Problem: Personale bei den Sicherungsunternehmen

Zukünftige Lösungsmöglichkeiten:

Weniger Personal durch Sicherungsunternehmen bei gleicher Sicherheit!

- z.B. ein Supervisor, der mit einem Tablett möglicherweise bei bis zu 10 ATWS Anlagen alle Komponenten prüfen kann bzw. alle Störungen und zukünftige Ausfälle (Batterie) angezeigt bekommt. Diese gibt er weiter an ein oder zwei Monteure, die die Störungen beheben.
- Weiterentwicklung von Sicherungsverfahren, die weniger Personal benötigen, z.B. mobile Schnellbauwand bei Geschwindigkeiten bis 250 km/h
- Einsatz von mehr modernen technischen Geräten zum Arbeiten, Mähraupe zur Vegetationspflege

Hier ist ein Workshop aus Praktikern angedacht um Ideen zu sammeln, um auszuprobieren und zur Anwendungsreife zu kommen!!!

Digitalisierung des Sicherungsplanes

Die Sicherungsplanung wird schon digital durchgeführt.

Warum kann der Sicherungsplan nicht digital an der Arbeitsstelle vorgehalten werden?

Voraussetzungen:

- Digitale Unterschriften auf der Arbeitsstelle müssen möglich sein
- Der Sicherungsplan muss angepasst werden können
- Der Sicherungsplan muss jederzeit lesbar sein (auch offline)
- Der Sicherungsplan muss im Bedarfsfall sofort an Überwachungs- bzw. Ermittlungsbehörden gesendet werden können oder per Stick übergeben werden können
- Der Sicherungsplan muss im aktuellen Zustand von einer Sicherungsaufsicht an die nächste Weitergegeben werden können

Detailiertere Angaben im Sicherungsplan führen zu besseren und passgenaueren Sicherungsmaßnahmen

Eine Digitalisierung der Sicherungsplanung kann Fehler minimieren und die Dateneingabe verbessern

Derzeitige Sicherungsmaßnahmen können noch weiterentwickelt werden.

Neue und/oder eine Weiterentwicklung der Sicherungsmaßnahmen kann zu Personaleinsparungen führen und somit dem fehlenden Nachwuchs etwas entgegenwirken

Neue Arbeitsgeräte könnten andere Sicherungsmaßnahmen zulassen.

Es gibt bereits viele gute Ansätze, aber es gibt auch noch viel zu tun.

Neue Wege müssen Gedacht und umgesetzt werden!

**Die überarbeitete RRil 132.0118 in der Version 4.0 wird zum 12.12.2022 umgesetzt.
Gleichzeitig wird der Sipla Workflow in der Version 5.1 eingeführt.**

Voraussetzung ist, dass alle Abstimmungsgespräche zum 30.06.2022 abgeschlossen sind.

Derzeit befinden sich noch drei Themen in der Abstimmung.

Das Schulungskonzept steht:

- Ersteller von Abschnitte 1, 3 und 4 sowie Sicherungspersonale wie z.B. Sicherungsaufsichten und Sicherungsüberwache bekommen eine Kombination von WBT, Foliensätze und/oder Informationsblätter zur Verfügung gestellt.
- Mitarbeiter der BzS werden in einem 6 stündigen Training bei DB Training in der Handhabung des Sipla Workflow sowie in die Änderungen der RRil 132.0118 geschult.
- Ersteller des Abschnittes 2 außerhalb der BzS bekommen Foliensätze, eine Aufzeichnung einer Schulung bei DB Training sowie weiteres Informationsmaterial

Verantwortlich für die Durchführung ist das jeweilige Unternehmen!!!

Im FiT 2023 werden die Änderungen der RRil 132.0118 ebenfalls geschult.

Vielen Dank



NETZE